

www.planersocietaet.de

Fußverkehrs-Check NRW 2020

Herzlich Willkommen

zum digitalen Abschlussworkshop

Stadt Ennigerloh

Mittwoch, 9. Dezember 2020

Symbolbild

Moderation

Inga Wolf

Planersocietät



Mikrofon & Kamera ausschalten

Chat hier öffnen

Fragen hier über den Chat stellen

The screenshot shows a Zoom meeting in progress. The main content is a presentation slide from Planersocietät. The slide features a blurred background of a busy pedestrian crossing. Text on the slide includes: 'www.planersocietaet.de' at the top left; 'Fußverkehrs-Check NRW 2020' in a white box; 'Herzlich Willkommen zum digitalen Auftaktworkshop!' in large blue letters; 'Bünde' in a white box; and 'Donnerstag, 20.08.2020' in a white box. The Zoom control bar at the bottom contains icons for 'Audio beitreten', 'Video', 'Security', 'Teilnehmer verwalt...', 'Share Screen', 'Chat', 'Aufzeichnen', 'Konferenzräume', 'Mehr', and 'End'. A blue arrow points from the 'Chat' icon to the chat window on the right.

The screenshot shows a Zoom chat window titled 'Zoom Gruppenchat'. It contains a message from 'An:' with the text 'Hallo allerseits!'. Below the message is a text input field with the placeholder text 'Tippen Sie Ihre Nachricht hier?' and a 'chat message' button.

Planersoci... (Gast) | Ihr Bildschirm ist freigegeben | Freigabe beenden | Chat

Mikrofon & Kamera ausschalten

Hand heben um sich zu äußern

Chat starten & Fragen/ Anmerkungen machen

Stummschalten | Video starten | Freigeben | Aufzeichnen | Teilnehmer | Chat

Begrüßung

Martin Sasse

Fachbereich Stadtentwicklung
Stadt Ennigerloh



Einführung

Wiebke Weltring

Zukunftsnetz Mobilität NRW





ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Fußverkehrs-Checks NRW 2020

Abschlussworkshop
Stadt Ennigerloh

9. Dezember 2020

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



Fußverkehrs-Check 2020 Ennigerloh



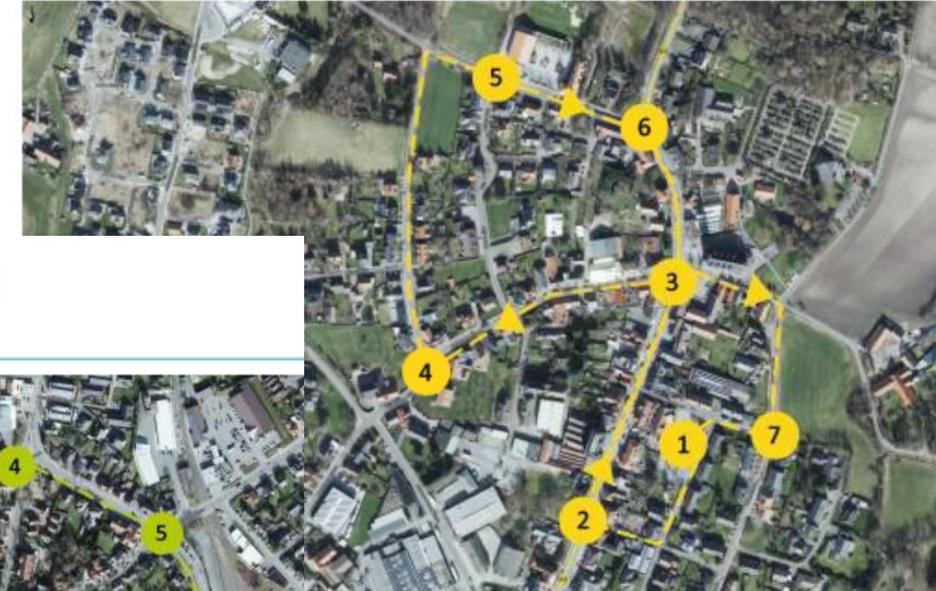
Ziel ist die Sensibilisierung für die Belange des Fußverkehrs bei allen Beteiligten und eine erste Bewertung der Stärken und Schwächen der Fußverkehrsinfrastruktur im Untersuchungsgebiet

Fußverkehrs-Check 2020 Ennigerloh

Fußverkehrs-Checks NRW 2020 Westkirchen



Fußverkehrs-Checks NRW 2020 Kernstadt Ennigerloh



Fußverkehrs-Check 2020 Ennigerloh



Fußverkehrs-Check 2020 Ennigerloh



Gliederung

- Rückblick auf die Begehungen
- Handlungsfelder und
Maßnahmenvorschläge
- Rückfragen und Diskussion
- Ausblick auf das weitere Vorgehen



Symbolbild

Rückblick auf die Begehungen

Begehung Innenstadt



Rückblick auf die Begehungen

Begehung Schulwege



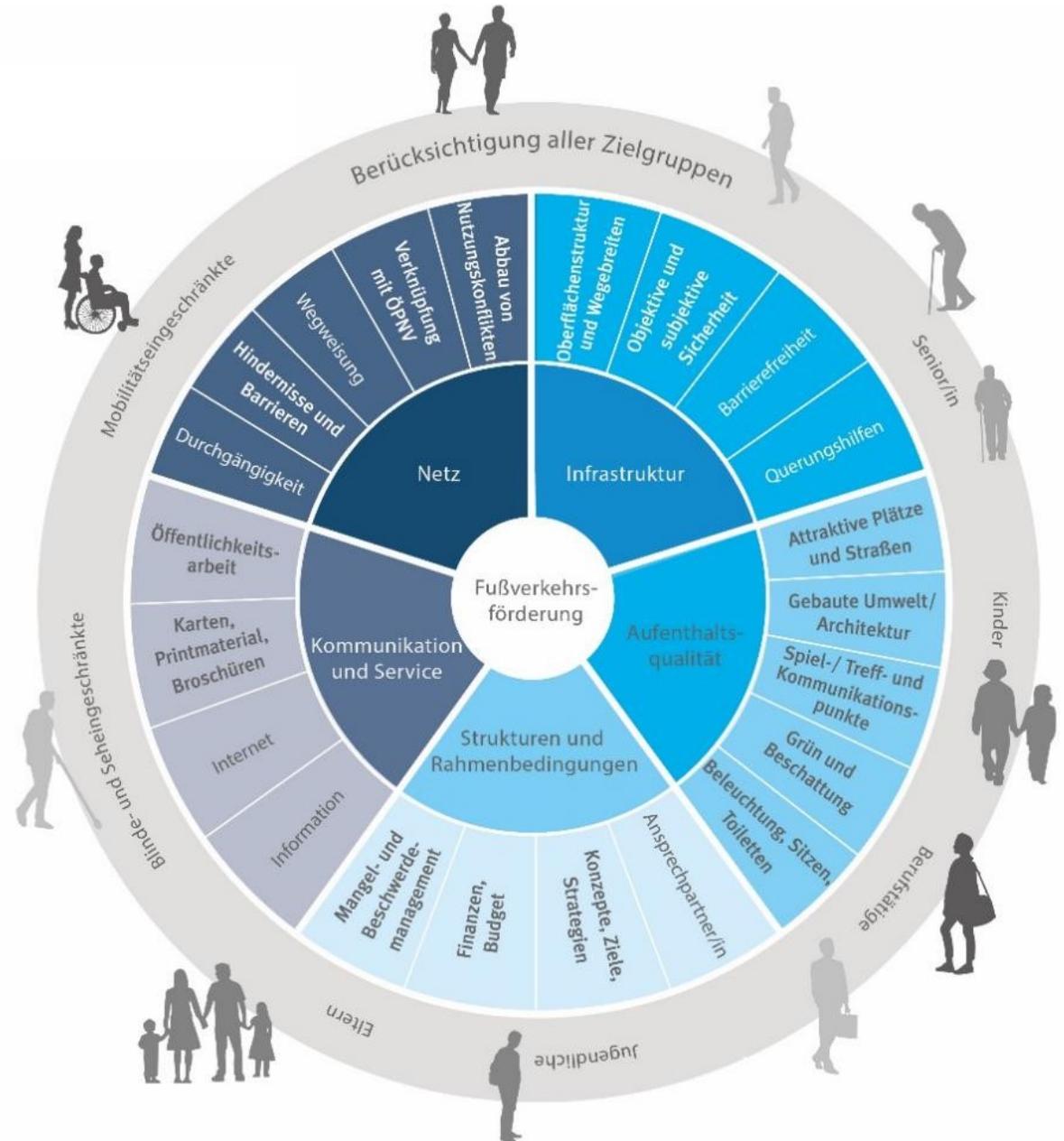
Rückblick auf die Begehungen

Begehung Westkirchen



Fußverkehrsförderung

Was macht eine Fußgängerfreundliche Kommune aus?



Handlungsfelder

- Übergeordnete Themen zusammengefasst in **Handlungsfeldern**

Barrierefreiheit

Querungen

Schulverkehr

Aufenthalt

> Aufzeigen von Belangen und **Standards** in der Fußwegeverkehrsplanung auf Grundlage der Standard-Planungswerke (EFA 2002; R-FGÜ 2001 etc.)

Handlungsfeld: Barrierefreiheit

- **Problematik**
 - Bordsteine & Stolperkanten
 - Höhendifferenzen & Quergefälle
 - fehlende Kontraste
 - fehlende Bänke
 - schmale Gehwege
- **Ziele**
 - barrierefreies Gehen und Sehen
 - einheitliches Design
 - Berücksichtigung der Belange Aller
 - Barrierefreie Haltestellen



Handlungsfeld: Barrierefreiheit

- Verbesserung für den Fußverkehr durch:
 - Kontrastreiche Gestaltung des Straßenraums
 - Einrichtung von barrierefreien Bushaltestellen (Sitzmöglichkeiten)
 - getrennte Überquerungsstellen mit differenzierter Bordhöhe: Nullabsenkung und + 6 cm
 - Bodenindikatoren
 - Taktiler Leitliniensystem
 - barrierefreie Lichtsignalanlagen: akustischer sowie taktiler Signalgeber (Zwei-Sinne-Prinzip)
 - Kommunikation und Austausch zwischen Kommune und Betroffenen



Barrierefreiheit: Querungsanlagen

Situation:

verschiedene im Stadtgebiet:

- Barrieren durch Bordsteinkanten
- fehlende Bodenindikatoren
- fehlende differenzierte Bordhöhen

Ansatz:

- barrierefreier Ausbau:

- Taktiler Leitsystem
- Bodenindikatoren
- Doppelquerung



Barrierefreiheit: Querungsanlagen



Barrierefreiheit: Querungsanlagen



Barrierefreiheit: Gehwegbreiten und -neigungen

Situation:

Kernstadt Ennigerloh, Wohngebiete

- schmale Gehwege (z.T. versperrt)
- Quergefälle
- Konflikte mit Radverkehr

Ansatz:

Anpassung der Gehwege:

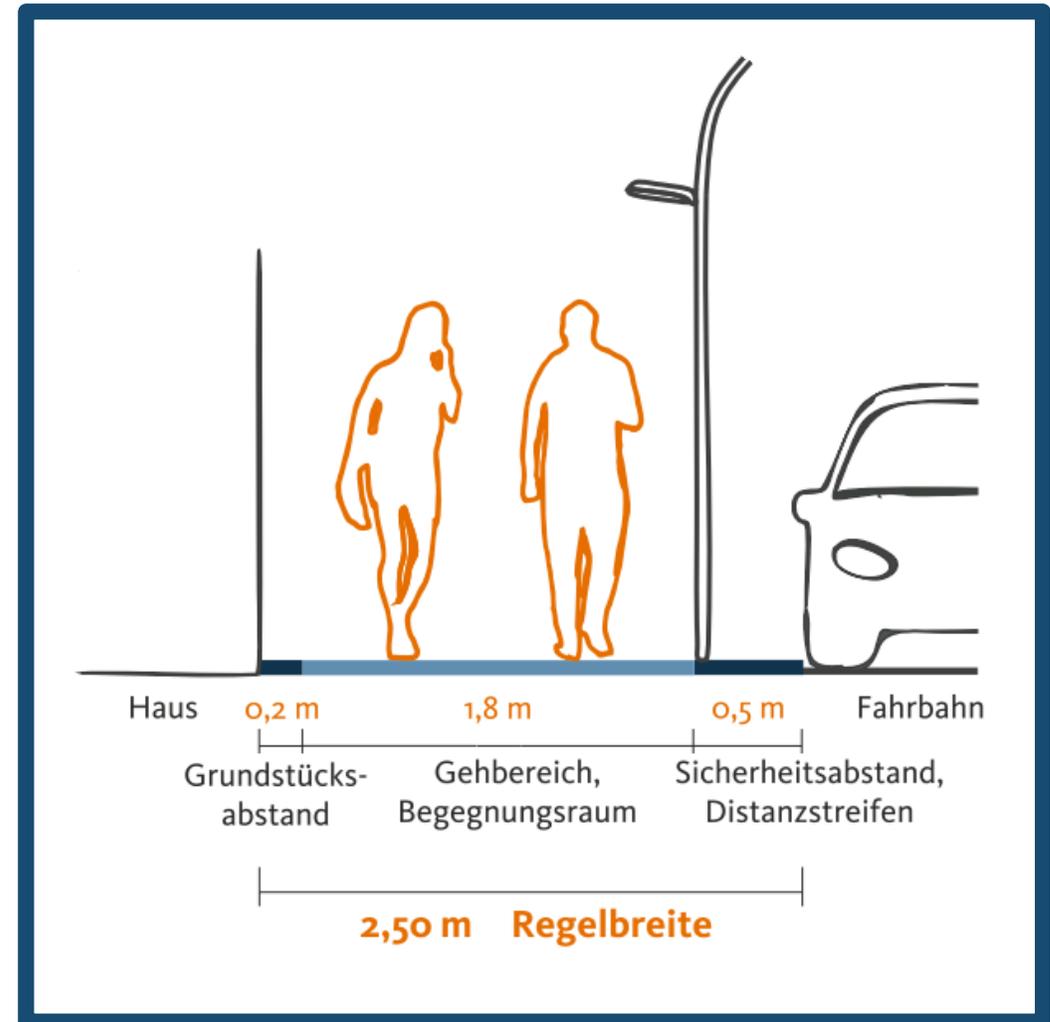
- Breitere Gehwege
- Ggf. Wegfall von Parkplätzen oder schmalere Fahrbahn
- Fuß- und Radverkehr trennen



Barrierefreiheit: Gehwegbreiten und -neigungen

Sicherstellung einer ausreichenden Dimensionierung des Gehweges

- Planung von „außen nach innen“
- Orientierung der Dimensionierung an Fußverkehrs-Aufkommen, Bebauungsdichte, Nutzungen
- 2,50 m Regelbreite (inkl. Abstand)
- Max. Querneigung: 2,5 %



Gehwegbreite - kurzfristige Verbesserungen



Gehwegbreite - Bultstraße



Gehwegbreite - Bultstraße



Westkirchen, Bultstr., Fotomontage

Barrierefreiheit: Oberflächenbeschaffenheit

Situation:

mehrere Stellen im Stadtgebiet:

- grobe Pflastersteine
- Querneigung
- Kanten durch Abflussrinnen

Ansatz:

- Erneuerung von Pflaster- / Asphaltdecken
- Verfüllen von Fugen
- Kanten verringern



Barrierefreiheit: Taktile Leitelemente & Markierungen

Situation:

verschiedene im Stadtgebiet:

- abgenutzte Markierungen
- fehlende Leitelemente

Ansatz:

Erneuerung & Ausbesserung der vorhandenen Elemente:

- Einheitliches System schaffen
- Zwei Sinne Prinzip



Bad Kreuznach

Barrierefreiheit: Taktile Leitelemente & Markierungen



Barrierefreiheit: Taktile Leitelemente & Markierungen



Voerde



Siegen

Rückfragen und Diskussion

- Handlungsfeld: Barrierefreiheit
- Wie bewerten Sie die Maßnahmenvorschläge?
- Gibt es konfliktfreie oder konfliktbehaftete Maßnahmenvorschläge / -potentiale?
- Welche Maßnahmenvorschläge erscheinen Ihnen am wichtigsten?
- Fehlt Ihnen etwas?



Handlungsfeld: Querungen

- **Problematik**
 - Sichtachsen
 - Distanz
 - Erkennbarkeit
 - Barrieren (Bordsteine etc.)
 - Verkehrsverhalten
- **Ziele**
 - Sicheres Queren
 - Durchgängiges Wegenetz
 - Berücksichtigung der Belange Aller
 - Barrierefreiheit



Handlungsfeld: Querungen

Eine Verbesserung der Querungssituation für den Fußverkehr kann erreicht werden durch:

- zeitliche Trennung der Verkehrsteilnehmenden,
- Vorrangberechtigung für den Fußverkehr,
- Verkürzung der Querungsstrecke,
- Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden,
- Erhöhung der Aufmerksamkeit der Fahrzeugführenden,
- Einfluss auf die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs



Querungen: Fußgängerüberwege (FGÜ)

Situation:

Clemens-August-Str.

- gut angenommen
- teilw. abgenutzte Markierung
- gute Einrichtung

Ansatz:

- demnächst Markierung erneuern durch reflektierende Farbe
- Erweiterung von FGÜ an mehreren Furten (z.B. Grabenstraße)



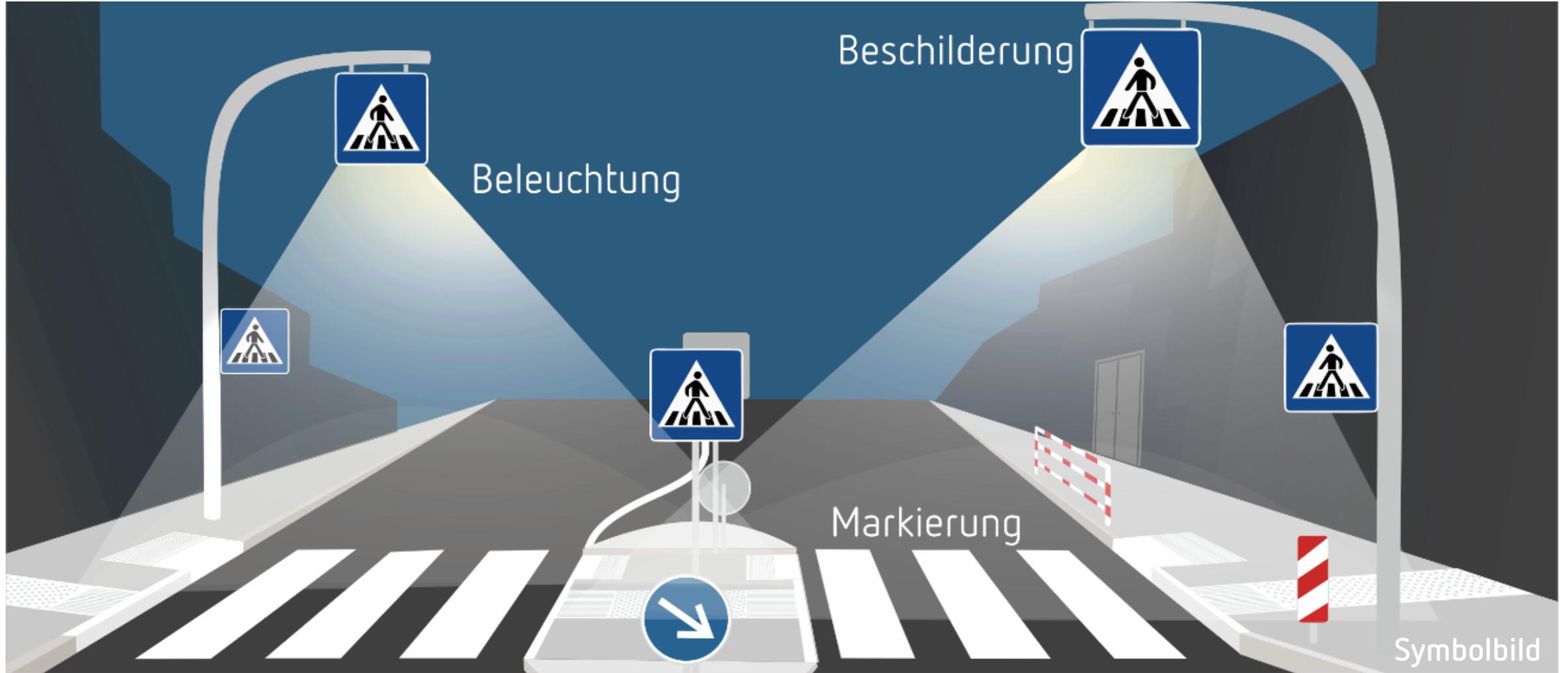
Querungen: Fußgängerüberwege

Anforderungen

- Ein Zebrastreifen muss frühzeitig zu erkennen sein: Beleuchtung, Verkehrsschilder, reflektierende Farbe
- Möglichkeiten von vorgezogenen Seitenräumen oder Mittelinseln
- Barrierefreie Gestaltung durch Doppelquerung
- Min. 50 zu Fuß Gehenden/Spitzenstunde
- Verkehrsstärke von mehr als 200 Kfz/Fußgänger-Spitzenstunde



Querungen: Fußgängerüberwege



Querungsmöglichkeiten Luisenstraße/Neustraße

Beispiel Zebrastreifen:

- Sichtachsen nur durch Wegfall von Stellplätzen möglich
- Aufweitung der Seitenräume (min. 1,5m), sinnvoll i.V.m. Gehwegnasen



Beispiel Ampel:

- Aufstellflächen erweitern, Wegfall von Stellplätzen
- Westlichen Kreuzungsarm bevorzugen
- Höhere Betriebskosten



Querungen: Lichtsignalanlagen (LSA)

Situation:

BM-Hischmann-Ring, Westkirchen,
weitere LSA

- Konflikte Radverkehr
- Fehlende Barrierefreiheit

Ansatz:

- Markierungen erneuern
- Radführung prüfen, früh auf Straße einleiten, eigene Signalisierung
- Barrierefreiheit berücksichtigen



Lichtsignalanlage: BM-Hischmann-Ring

Ergebnis Begehungen

- Klare und direkte Führung, insb. Radverkehr
- Konfliktfreie Wartebereich Fuß-Rad
- Signalisierung Fuß-Rad-Kfz, Trennung verbessern
- Beleuchtung, Kontraste
- Sicherheit erhöhen
 - Überarbeitung der Radverkehrsführung → Rad auf Fahrbahn
 - Beachtung der Einfahrten
 - Ggf. farbliche Markierungen



BM-Hischmann-Ring

Lichtsignalanlage - Westkirchen



Westkirchen, Warendorfer Straße



Westkirchen, Warendorfer Straße, Fotomontage

Lichtsignalanlagen – Barrierefreiheit



Dortmund

Querungen: Querungshilfen (Mittelinseln)

Situation:

Westkirchen

- schwer erkennbar
- eingeschränkte Barrierefreiheit
- Konflikte mit Radverkehr
- fehlende Querungsangebote

Ansatz:

- besserer Sichtbeziehungen schaffen
- Entschleunigung des Kfz-Verkehrs
- Sicherheit & Barrierefreiheit



Querungen: Querungshilfe

Anforderungen

- Min. 2,00m Tiefe der Insel
 - besser 2,50–3,00 m (Mitführen von Fahrrad, Kinderwagen, Rollstuhl)
- Wartebereich von 4,00 m Breite
- Bepflanzung darf die Sicht nicht einschränken
- Barrierefreie Gestaltung durch Doppelquerung
- Markierung der Inselköpfe
- Beleuchtung



Querungen: Vorgezogener Seitenraum (Gehwegnase)

Situation:

Clemens-August-Str., Neustraße,
Bultstraße, weitere
Schulwege / Wohngebiete

- schwer einsehbar
- zusätzlich Pflanzen

Ansatz:

- bessere Sichtbeziehungen schaffen
- Entschleunigung des Kfz-Verkehrs
- vorgezogene Seitenräume verkürzen den Querungsweg



Querungen: Vorgezogener Seitenraum



Westkirchen, Bultstr., Fotomontage

Querungen: Vorgezogener Seitenraum



Frankfurt

Querungen: Vorgezogener Seitenraum



Frankfurt

Querungen: Farbliche Markierungen

Situation:

Freckenhorster Straße, weitere
Schulwege / Wohngebiete

- Querungsbereiche hervorheben
- Keine Sicherung

Ansatz:

- Aufmerksamkeit erhöhen
- mehr Sicherheit außerhalb von Lotsenzeiten
- Akzeptanz der Querungshilfe steigern



Querungen: Aufpflasterungen



Querung: Freckenhorster Straße

Mittelinsel

Freckenhorster Straße

- Farbliche Hervorhebung
- Ggf. mit „Füßen“ im Umfeld ergänzen
- Beleuchtung prüfen



Querungen: Farbige Markierung



Querungen: Sichtachsen

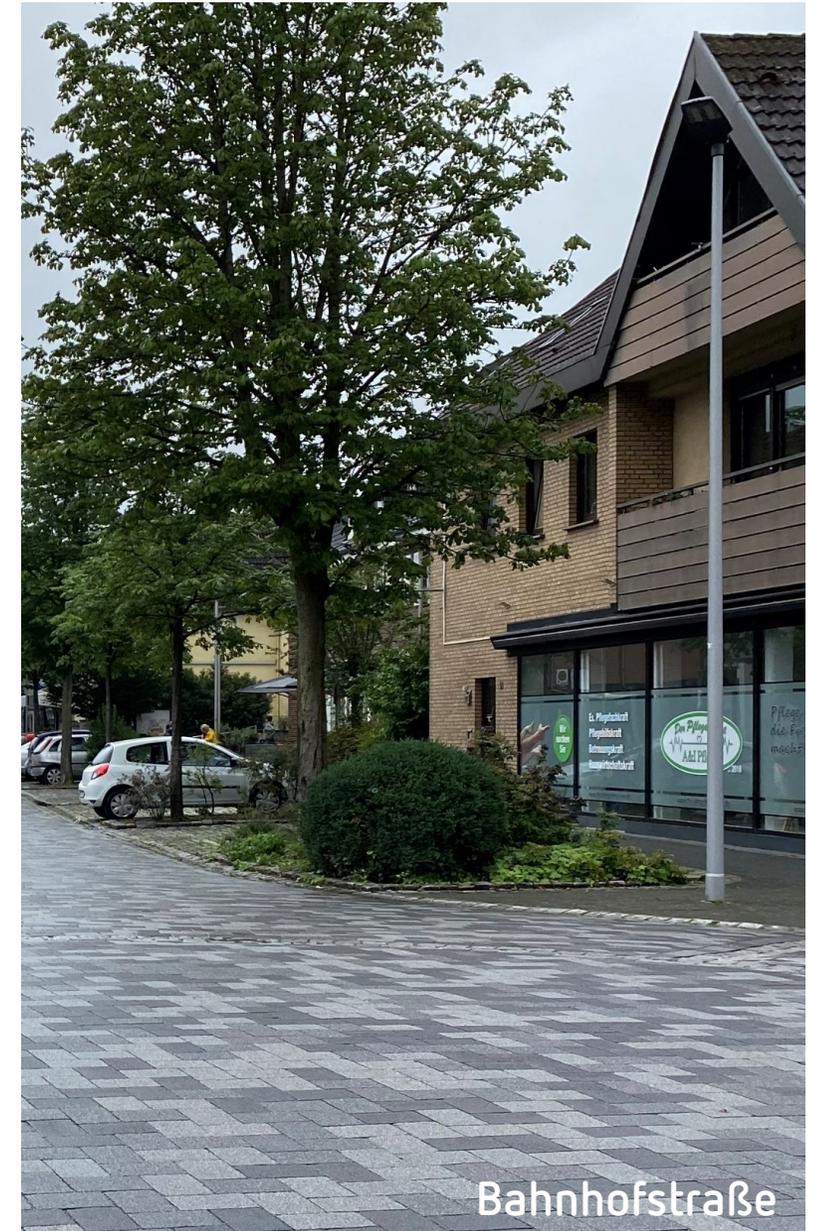
Problematik

- Sichtachsen eingeschränkt
 - Ruhender Verkehr
 - Grünschnitt

Ziele

- Freihaltung der Sichtachsen
- Regelmäßiger Grünschnitt
- Ahndung

Kurzfristig: Rückschnitt Bahnhofstraße



Bahnhofstraße

Rückfragen und Diskussion

- Handlungsfeld: Querung
- Wie bewerten Sie die Maßnahmenvorschläge?
- Gibt es konfliktfreie oder konfliktbehaftete Maßnahmenvorschläge / -potentiale?
- Welche Maßnahmenvorschläge erscheinen Ihnen am wichtigsten?
- Fehlt Ihnen etwas?



Handlungsfeld: Schulverkehr

Problematik

- Schulwege von parkenden Autos versperrt
- Hol- und Bringverkehre
- Eingeschränkte Sichtverhältnisse

Ziele

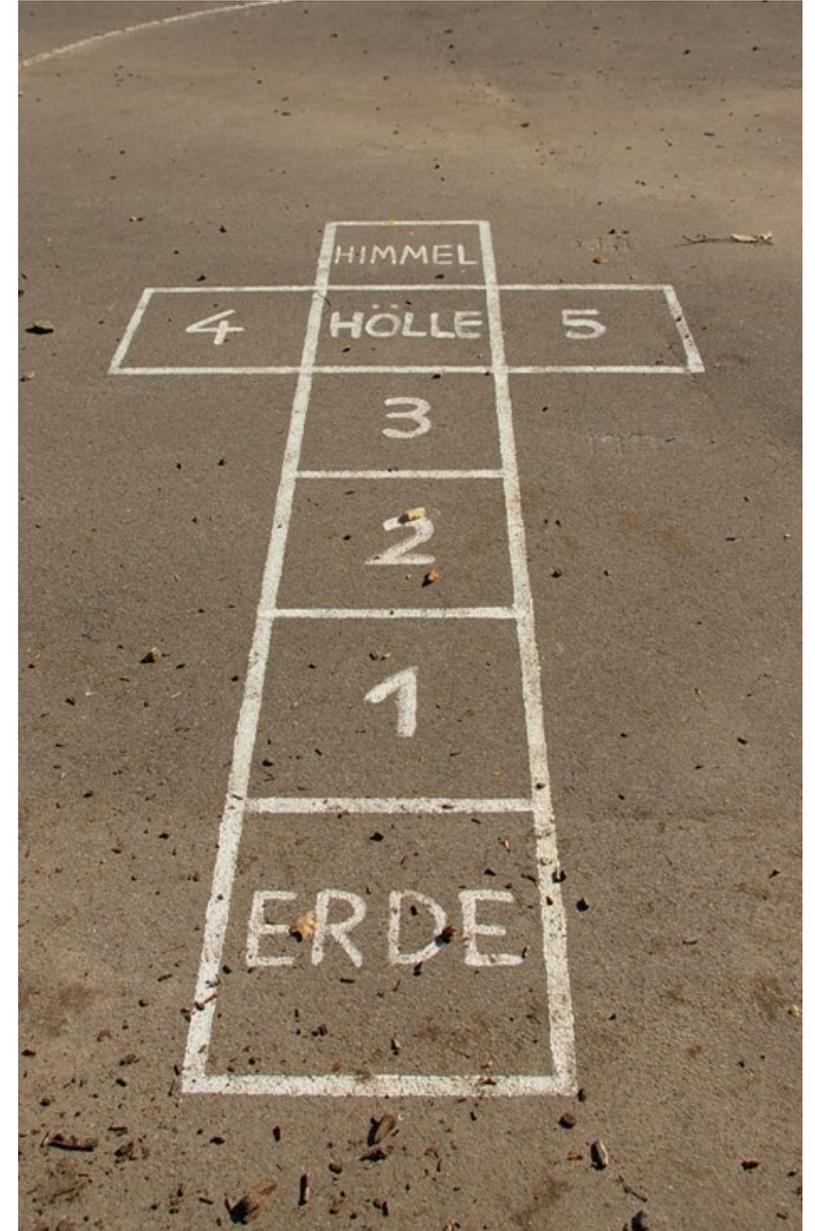
- sicherer Schulweg
- verbesserte Wahrnehmung des Schulverkehrs
- Kinder gehen gerne zu Fuß zur Schule
- weniger Bringverkehre



Handlungsfeld: Schulverkehr

Verbesserung für den Schulverkehr durch:

- Aufmerksamkeit erhöhen
- Elternhaltestellen
- Walking Busses
- Schulprojekte / Aktionstage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Spielgeräte entlang der Schulroute



Schulverkehr: Aufmerksamkeit und Sicherheit

Situation:

Cadijnstraße, Freckenhorster Str., weitere Schulbereiche

- schwierige Sichtverhältnisse
- Hol- / Bringverkehre (parkende Kfz)
- erhöhte Geschwindigkeiten

Ansatz:

- Ertüchtigungen der Querungsanlagen
- weitere Halteverbote einrichten
- Geschwindigkeiten kontrollieren



Bünde, Symbolbild

Schulverkehr: Aufmerksamkeit und Sicherheit



Schulverkehr: Aufmerksamkeit und Sicherheit



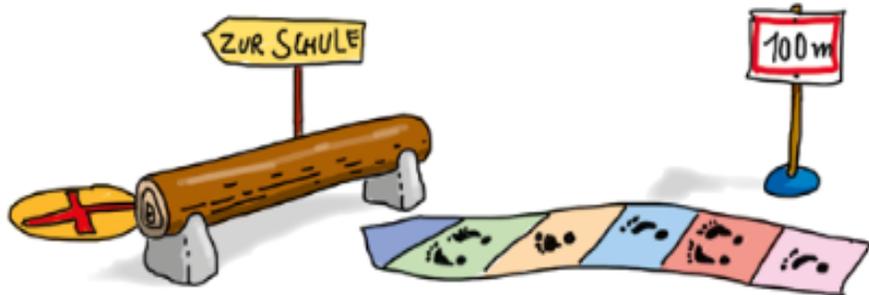
Bünde, Fotomontage

Schulverkehr: Schulweggestaltung



IDEE Aktion Schulweggestaltung

Damit der Schulweg Spaß macht und es was zu sehen gibt, kann er so gestaltet werden, dass ihr dort spielen könnt. Bemalte Steine, Balancierbalken und aufgemalte Spiele auf dem Gehweg. Interessante Beispiele von verschiedenen Schulen findet ihr in dem Zusatzmaterial auf der Webseite www.zu-fuss-zur-schule.de unter Tipps & Ideen.



Quelle: VCD 2018b



Schulverkehr: Elternhaltestellen

- Entzerren des Kfz-Aufkommens direkt vor der Schule
- Standort im besten Fall 200-500 m von den Einrichtungen entfernt, z.B. Luisenstraße, Ennigerstraße, zeitliche Begrenzung dieser Haltebereiche
- ab der Elternhaltestelle sollten nur noch gesicherte Querungen bis zur Einrichtung vorhanden ist
- in Schulwegeplanung integrieren



Aufenthaltsqualität: Geschäftsstraße

Marktplatz

- Situation:
- eingeschränkte Aufenthaltsqualität durch Gestaltung
- Konflikte aufgrund des Raumbedarfs der verschiedenen Nutzungen
- Teils mangelhafte Barrierefreiheit und Zuwegung



Aufenthaltsqualität: Geschäftsstraße

Marktplatz Ennigerloh (Abschnitt Alleestraße / Elmstraße)

- **Langfristiger Ansatz:**
- Umgestaltung zum Shared-Space
- Reduzierung auf Schrittgeschwindigkeit
- Berücksichtigung der Barrierefreiheit

Aufenthaltsqualität: Geschäftsstraßen

Kernstadt Ennigerloh

- Jahreszeitlicher Ansatz:
- Einrichten von Radabstellanlagen und ggf. Parklets



Aufenthaltsqualität: Spielen und Sitzen

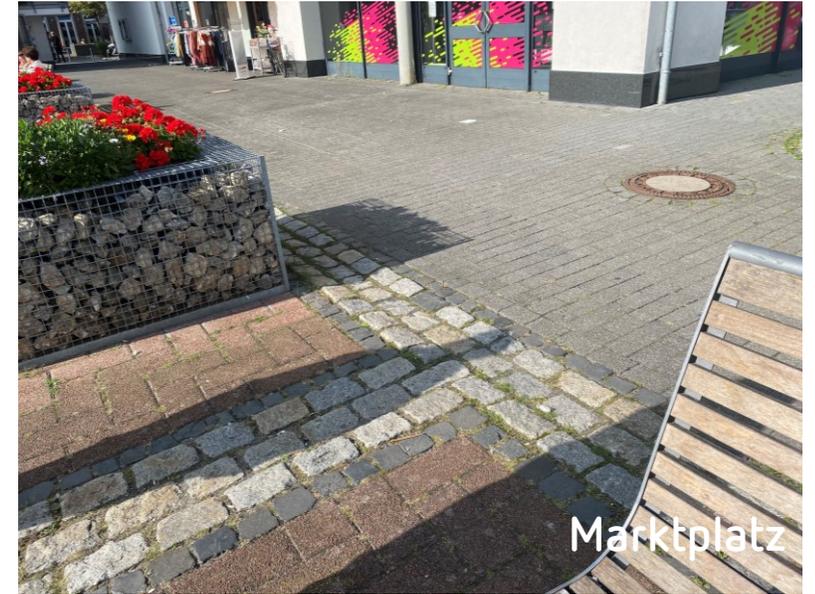
Marktplatz/Innenstadt:

- Neue Spielmöglichkeit vorhanden, aber Wunsch nach „mehr“
- Sitzgelegenheiten ohne Verschattung, wenig Kommunikationsmöglichkeiten
- Sitzgelegenheiten pflegen, z.B. Geiststraße



Rückfragen und Diskussion

- Handlungsfelder: Schulverkehr und Aufenthaltsqualität
- Wie bewerten Sie die Maßnahmenvorschläge? Gibt es konfliktfreie oder konfliktbehaftete Maßnahmenvorschläge/-potentiale?
- Welche Maßnahmenvorschläge erscheinen Ihnen am wichtigsten?
- Welche Vorschläge oder Anliegen haben Sie für eine systematische Fußverkehrsförderung in Ennigerloh?

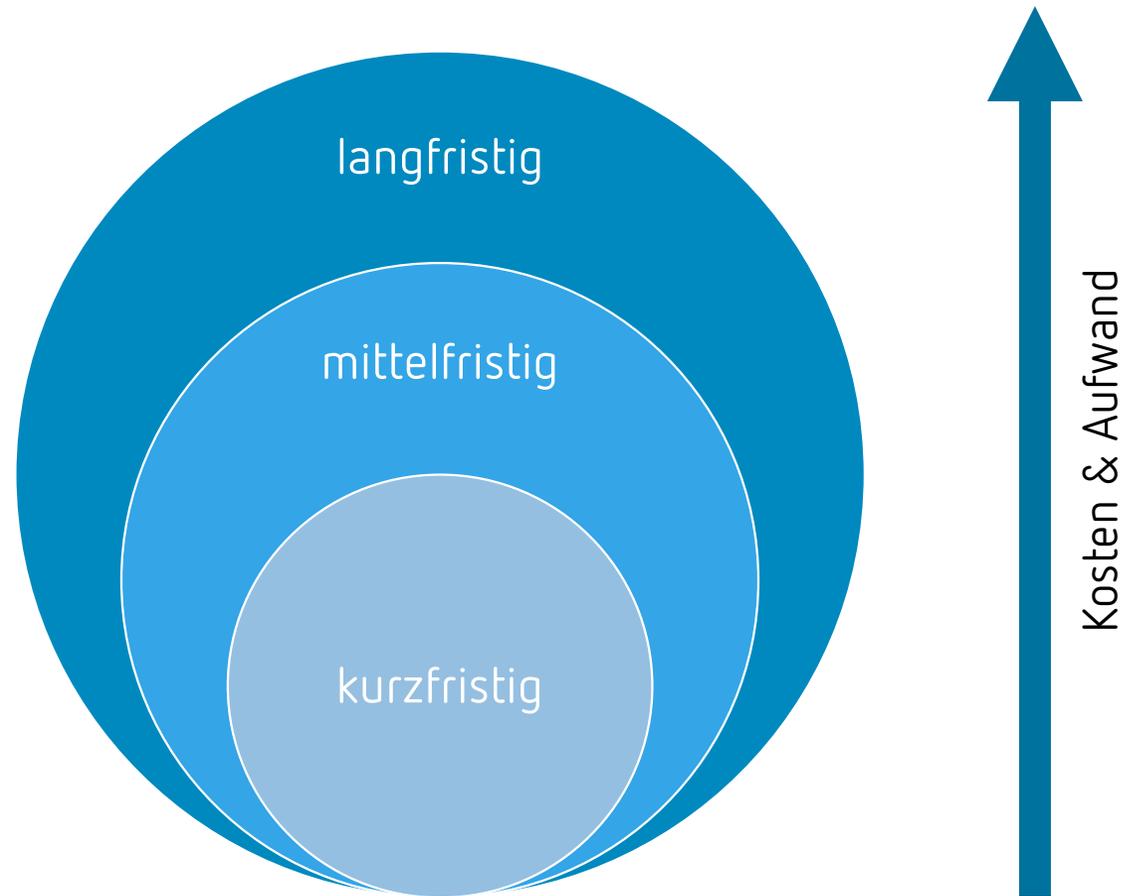


Ausblick: Weiteres Vorgehen

- **Abschlussbericht:**
Ende 2020 / Anfang 2021
- **Abschlussbericht dient als Grundlage:**
Prüfung und Bewertung der Empfehlungen/
Maßnahmenvorschläge durch *Verwaltung,*
Verkehrsbehörde und politische Gremien
- **Maßnahmenumsetzung**
und systematische Fußverkehrsförderung

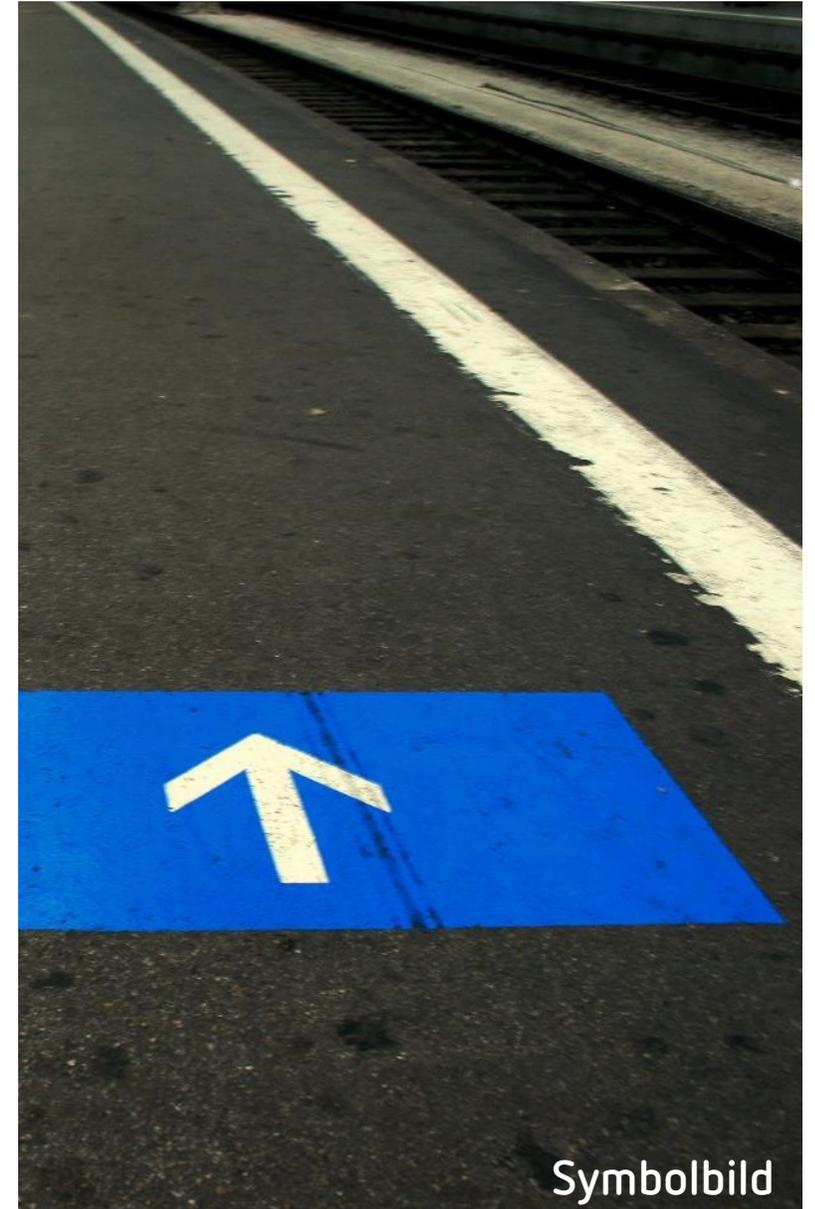


Ausblick: Maßnahmenumsetzung



Ausblick

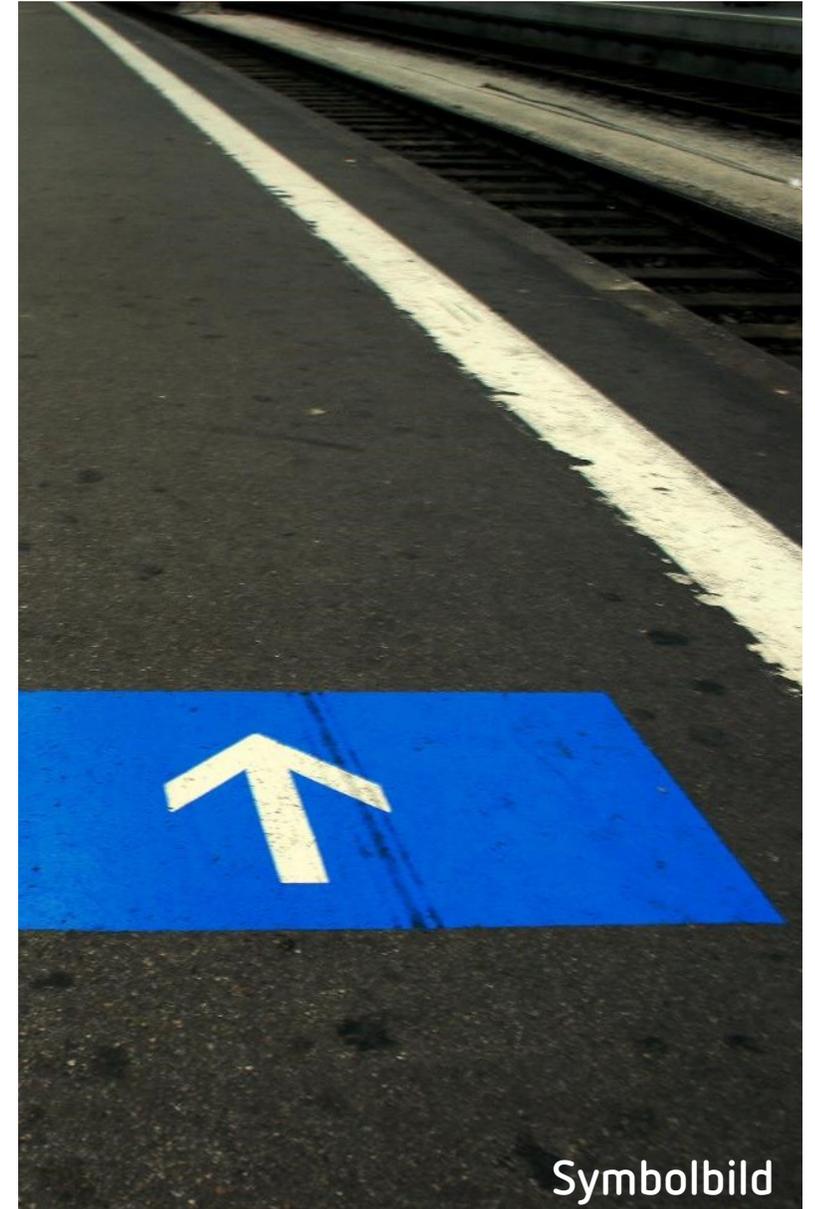
- **Maßnahmenumsetzung**
und systematische Fußverkehrsförderung in Ennigerloh
- Bereits in Bearbeitung:
 - Umgestaltung Knoten BM-Hischmann-Ring /
Ostenfelder Str
 - Grünschnitt
 - Neugestaltung Kirchplatz St. Jakobus
 - Prüfung Planungen Grabenstr./Clemens-August-Str.
 - Erarbeitung Mobilitätskonzept und Unterstützung
ZNM bei schulischen Mobilitätsmanagement



Ausblick

Ausblick

- **Zukunftsnetz Mobilität bleibt dauerhafte Unterstützung**
- Fördermittelberatung



www.planersocietaet.de



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Symbolbild

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 0231 / 58 96 96 - 0
Fax 0231 / 58 96 96 - 18
info@planersocietaet.de

Ansprechpartnerin
Inga Wolf
Fon 0231 / 58 96 96 - 23
Fax 0231 / 58 96 96 - 18
wolf@planersocietaet.de